Beingebreie: Surteliährtich 2 500 Fms 3 ER. ren Portanftalten 1 9Rt. 27 91.

what tanked mut Musat bet Sonne unio Beiertage. Erud und Berlag Son Gins.

gr. 107

Emser Zeitung (Lahn : Bote)

Preife der Ungeigem Die einspaltige Rleinzelle ober bereit Roum 30 30. Reflamezetle 80 95.

Schriftleitung umb Gefchaftsftelle: Bab Emb, Romerfir. 96. Ferniprecher Rr. 7. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Banl Lange, Bad Gud

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Bad Ems, Freitag den 9. Mai 1919.

71. Jahrgang.

# Die Uebergabe der Bedingungen.

und bie bentichen Delegierten mit ihren Selretacen bom n ku Rejerbott nach bem Litanunpolafthetel. 3m erften pa befanden fich Oberft Benry, ber Chef ber frangofifchen sermiffion und Legationsraf Freiherr von Leriner, im 3weis gagen ber Reicheminifter Graf Brodborif. Rangan meberg, im britten Bogen ber Reicheminifier Giesber:3 Prelibent Leinert, im bierten Bagen Brofeffor Schifting, eier und Gefandter Saniel und im fünften Bagen Die Dirielbireftoren Simone und bon Stodhammer und Legamat Mibiger. Die turge Friet wurde ohne jeben Iniwill gurudgelegt. 3m Trianon-Sotel erwartete großer tritt die deutsche Delegation und geleitete die herren nach großen Gaal bee hotele, wo famtliche Mirglieder bes uches ber affogiierten und alliierten Regierungen, an ihrer ber Brafibent Clemencean, ju feiner Rechten Bilund gu feiner Linten Llond George, fich beim Ginm ber beutichen Delegierten erhoben Unter ben Teilnehan der Sinung befanden fich aufer Marichall Goch nige Cffiziere. Graf Brodborff-Rampan nahm mit ben üb-Derren an einem turgen Tijche in ber Saalmitte Blan, ater bie Gefretare.

Benige Minuten nach brei Uhr erbffnete Clemencean Berfammlung mit einer furgen Ertlarung, in ber er berab, bie Stunde jur Regelung ber burch ben jo graufam ungenen Rrieg entstandenen Abrechnung fei geumen. Gie berlangten ben Frieden. Wir find bereit, ihn gemahren. Das Buch, bas Ihnen überreicht wird, enthält Bedingungen. Bir werben Ihnen die notige Beit laffen, die internationale Soflichteit gebietet, um fie gu priffen. merden aber für bie notwendigen Bortehrungen und Gichean jorgen, bamit auf biefen zweiten Berfailler Frieden, ber wichredlichen grieg abichlieft, fein weiterer folgt. nuf gab Elemenceau ben Inhalt ber Fragen befannt, über

ton ben beutichen Delegierten verhalb vierzehn Tagen eine ichriftliche Clathote

den werben foll. Ergebe bon beuticher Geite fcon fruber beib, fo werbe auch ber Berband eine ichleunige Begenanteteilen, um binnen einer weiteren noch gu bestimmenben bie enbgültige ichriftliche Entichlieftung bon beuticher Seite mwarten. Ingwischen überreichte der Generaliefreiar des denetongreffes ber allijerten und affogiierten Machte, Dubem Grafen Brodborff-Rangan ein Buch mit bem Entber bon bem Berband borgeschlagenen Braliminarien. bem ber Dolmeticher in englischer und veuticher Sprache Erflatung Clemenceaus ber gangen Berjammfung gur minis gebracht hatte, erhob fich Clemenceau zu ber An-, ob jemand eine Bemerkung zu machen wünsche.

Dietauf gab Grof Brodborff-Rangan gu erfena daß er das Wort wünsche, und berlas fodann figend eine ugere Erflarung in beutscher Sprache, webei bie winen Gate bon ben Dolmetschern, ine Frangoiifiche und fiche überfeht wurden. Der Bortrag bes Grafen Brochorffnhan war fehr ruhig. Stellenweise erhob ber Reichenti-

ut mertlich feine Stimme. Der Graf fagte u. a.:

Boben Boben

Bir find tief durchdrungen bon der erhabenen Mufgabe, und mit Ihnen gujammengeführt bat, ber Welt raich einen utenben Frieden gu geben. Wir taufden une nicht über ben ng unferer Rieberlage, ben nen, daß bie Gewalt ber beutschen Waffen gebrochen ift. wird bon une berlangt, bag wir une ale die allein Schulen am ariege befennen. Wir find fern babon, jebe Ber-Mortung bafür, bag es zu biefem Weltfriege fam und bag b griuhrt marde, bon Derrichtand abgumalgen Die Salang ber früheren beutiden Regierung auf ben Saager Griemelonierenzen, ihre Sandlungen und Unterlaffungen in in tragionen awolf Sufitogen mogen gu bem Unbeil beilagen haben, aber wir beftreiten, bag Deutich. and, beffen Boll überzengt war, einen Berteibigungsfrieg Bibren, allein mit der Schuld belaftet ift. Riemand on und wird behaupten wollen, bag das Unheif erft in bem Augnisvollen Augenblid begann, als ber Thronfolger etreich-Ungarns ben Mörberhanden gum Opfer fiel. Die litte ber Bergeltung, die Politif ber Erpanfion und die ahtadtung bes Gelbftbeftimmungerechte ber Bolter bat ber Krantheit Europas beigetragen, die im Weltfriege ihre

Bir wieberholen bie Erflarung, Die gu Beginn bes Rrieim Deutschen Reichstag abgegeben wurde: Belgien ift mecht geschehen, und wir wollen es wieder gutmachen. Durch für und wie für unfere Wegner bindenden Grund : the bes Brafibenten Bilfon feien bie heiligen Grund-

thie aller Bolfer geschügt. Ele werben und bereit finden, auf biefer Grundlage Borfrieden, ben Gie und borlegen, mit ber feften Ab-Au bruffen, in gemeinsamer Arbeit mit Ihnen Berftortes aber aufzubauen, geschehenes Unrecht, in erfter Linie bas niecht an Belgien, wieber gutzumachen, und ber Menichnt neue Biele politifchen und fogialen Fortichritts gu get-Es wird unfere Mufgabe fein, Die bermufftete Menfchenber beteiligten Bolter burch einen internationelen Schut Leben, Gefundheit und Freiheit ber arbeitenben Rlaffen

mer aufgurichten. ale nachftes Biel betrachte ich ben Bieberaufban ber bon bejeht gewesenen und durch den serieg gernorten We-Belgiene und Rorbfrantreiche. Die Berpflichtung bieraben wir übernommen und wir find entichloffen, fie in bem

Umfange auszuführen, der zwifchen und bereinbart worden ift. Bir fonnen aber bas Bert nicht ohne die technische und finangielle Beteiligung ber Gieger bollenben.

Der erhabene Gebante, aus bem furchtbarften Unbeil ber Beltgeichichte burch ben Bolferbund ben großten Gortichritt ber Menfchheitsentwidelung berguleiten, ift ausgeiprochen und wird fich burchfeten.

Rach Beendigung ber Erflärung ftellte Clemenceau nochmals die Frage, ob weitere Bemerkungen gewinsicht würden, und ichloft hierauf die Sisung. Der benkükrdige Akt dauerte von 3.05 bis 3,50 Uhr. Die deutschen Delegierten kehrten sofort nach dem Hotel du Reservoir zurück, wo Reichsminister Graf Brodborff-Rangau ber gangen beutschen Delegation einen eingebenben Bericht über ben Berlam ber Gigung gab.

Roln, 8. Dai. Der Roln. Bolfsig, wird aus Berfailles geschrieben: In prunthafter Ansmachung vollzog fich die Uebergabe ber Bedingungen. Rach ber furgen und außergrbentlich icharfen Antiagerebe Clemenceans las Graf Brodborff-Rangau feine Erwiderung langfam Sab für Gat por. Der bide, 208 Seiten ftarte Band ber Bedingungen liegt mir bor. Jaft jede Geite beginnt mit dem Sabe "Deutschland verzichtet". Die Aufregung in den Rreifen der Delegierten ift ungeheuer, jede ichlimme Erwartung übertroffen. Wie weit es überhaupt miglich fein wird, Dieje Bedingungen Buntt für Buntt burch ugehen, unjere Muffaffung, die gefordert wird, Bunft für Bunft ichriftlich bargulegen, und bas Rötige ju erreichen, barüber wird bie Delegation fich morgen ichluffig werben.

#### Ter Gebieteverluft.

Berfailles, 8. Mai. Habas. Die Bestimmungen des Griedensbertrages enthalten außer bem bauernben Bergicht auf Elfaß . Lothringen, gehnjährigen Bergicht auf Riel und Bergicht auf alle Rheinbruden bis gum rechten Ufer, ferner Bergicht auf bas Caargebiet einschlieglich erheblicher Teile ber baberifchen Bfals auf 15 Jahre mit enbaultigem Berluft ber Gebietshoheit, wenn die Caarbergwerte nach Ablauf ber Frift nicht in Golb gurudgefauft werben ober ein Blebisgit für Franfreich enticheibet. Cobanu Bergicht auf Rentral-Moresnet und Prengifch-Moreanet fowie die Rreife Eupen und Malmedn, Die an Belgien fallen. Bergicht auf faft gang Dberichleften, Bojen mit Liffa, Birnbaum, Schneibemubl und Beft breugen mit Thorn, Grandens und einem breiten Streifen bis gur Ditjee bon weftlich Elbing bis meitlich Bubiger Rehrung, einschlieflich ber Freiftabt Dangig gugunften Bolens. Endlich Abftimmung in Rord - und 28 eft ich les mig nach brei Bonen, bas nördliche Drittel im gangen, die beiben füblichen nach Gemeinden mit einfacher Etimmenmehrheit.

## Miles Dentiche Gigentum berpfanbet.

BEB. London, 8. Mai. Reuter. Der Daily Telegraph melbet aus Baris, bağ gemağ ben finangiellen Bedingungen bes Friedensbertrages ber gefamte bestehende und noch ju erwartende Reichtum Deutschlands den Alliierten als Entichabigung berpfandet wirb.

## Unterzeichnung bis jum 20. Dai?

Berlin, 8. Dai. Die Schweizer Blotter beingen eine Meldung ber Londoner Times, wonach Lloyd George feine Rudtehr nach England bereits für ben 20. Da i angezeigt bat. Diefes läßt den Abichluß des Friedensbertrages mit Deutschland bis babin als ficher ericbeinen. - Die Times meibet aus Baris: Die Militertentonfereng am Dienstag hat Marichall god alle militarifden Bollmad. ten erteilt für den Gall, daß Deutschland die Friedensbebingungen ablehnen follte.

Berlin, 8. Dai. Um Dienstag nachmittag bielt ber oberfte Belegiertenrat, welcher fich am Montag gum erften Male versammelt hatte, eine fehr lange Sihung in Trianonpalaft ab. Die Blodadetommiffion wurde beauftragt, im Rate ber Mugenminifter ben Blodabeplan ausguarbeiten, ber fofort wirtfam werben tann, im Falle die Delegierten fich weigern, die Braliminarien gu untergeichnen, und falls die afflierten Regierungen bies für nötig halten.

## Die Friedensbedingungen.

Der Ansgug aus bem offiziellen Tert bed Friedensbertrages enthalt nach einer Ginleitung und einer Ginführung folgende Bestimmungen:

Die Grengen Dentichlands. Die Grengen Deutschlands find in zwei Artifeln beichrieben, bon benen ber eine Dentichland felbft behandelt, der andere Dftpreugen. Die Grenglinien gwifchen dem neuen Staate Bolen und Deutschland bezw. Ditpreugen, fowie die neue Grenglinie gwifchen Oftpreußen und Litauen find im einzelnen infoweif erörtert, als ihre Regelung nicht örtlichen Grengtommijfionen überlaffen ift. Die Grenge mit Frantreich ift bie bom 18. Juli 1870 mit einem Borbehalt bezüglich bes Caargebiets. Die Grenze mit Desterreich ift diefelbe wie bie bom 3 August 1914 bis gu bem Buntte, wo bie bes neuen tichechoilowatifchen Ctantes beginnt. Die Grenze der Tichecho-Clowatei folgt der alten Grenge gwijchen Deutschland und Defterreich bis gu bem Buntte, wo ber nene Staat Bolen beginnt. Die Grenge gwifchen Deutschland und Danemark und ein Teil ber Grenge zwifden Oftpreugen und Bolen bleiben ber Enticheidung burch bas Ergebnis einer Bolfecbstimmung borbeholten.

Besteuropa: Ms eine Bürgichaft für die Ausführung des Bertrages wird beutides Webiet weftlich bom Rhein mit ben Brudentopfen bon ben alliierten und affogiierten Eruppen auf fünfgehn Jahre befest. Benn die Bedingungen bon Dentichland reblich ausgeführt werben, werben einige Bebiete, barunter ber Brudentopf bon Roln, nach fünf Sahren geräumt; einige andere Bebiete, barunter ber Bruden topf bon Coblens, werben nach gebn Jahren geräumt, und bas fibrige Gebiet, darunter der Brudentopf ben Maing, nach fünfzehn Jahren.

Das linte Rheinufer: Bie weiter unten im Militerifchen Abichnitt vorgefeben ift, barf Deutschland feine Feftungen aufrechterhalten ober bauen in bem Webiet unter 50 Rilometern billich des Rheins. In diefem Gebiete barf Deutschland teine bewaffnelen Streitfrafte unterhalten. Auf Grund ber Bertrages muß Deutschland auf jedes Erfuchen um Auffiarung antworten, welches ber Rat bes Bolferbundes an basfelbe richtet.

Un Rriegsentichabigung werden Tentigiand anjerlegt: 20 Milliarden Mart gahlbar nicht fpater als am 1. Dai 1921 ohne Binjen; ferner 40 Milliars ben Dart, ju 2.5 Progent gu berginfen, gwijchen 1921 und 1926, fpater aber mit 5 Projent zu berginfen und mit 1 Progent gu tilgen, und gwar bon 1926 ab. Beiter muffen wir une berpflichten, Schuldberichreibungen gu fiefern für einen jufablichen Betrag bon 2000 Millionen Bfund Sterling. Dieje find mit 5 Prozent gu berginfen, wobei ber Musfchug bir naheren Bahlungsbedingungen festzuseten hat

Belgien: Deutschland hat der Aufbebung der Bertrage bon 1839 (burch welche Belgien als neutraler Stnat eerichtet und feine Grengen ufw. festgelegt wurden) guguftimmen. Deutschland bat bie bolle Couveranitat Belgiens über bas Gebiet bon Moresnet und über einen Teil bon Breufifch-Moresnet anzuerkennen; ferner muß es zugunften Belgiens auf alle Rechte über Eupen und Ralmebn bergichten, beren Ginwohner innerhalb feche Monaten berechtigt find gegen biefen Bechfel gu protestieren; die endgultige Entscheidung ift bem Bolferbund borbehaften. Die bon Belgien erworbenen Gebiete werben bon alfen Ber-

pilichtungen frei fein. Das Caargebiet: Als Bergeltung für die Berfibrung ber Rohlenbergwerte in Rordfranfreich und als Bahlung auf Rechnung ber Biebergutmachung tritt Deutich: land an Frantreich bas bolle Eigentumsrecht über die Rohlenbergmerte des Saarbedens mit allen Gerechtfamen ab. 3hr Bert wich von der Bieberherstellungs-Rommiffion abgeschäht und angerechnet. Um die Rechte und bas Bohlergeben ber Bebolferung gu fichern und Frankreich volle Freiheit in ber Bewirtichaftung ber Bergwerfe gu berburgen, wird bas Bebiet bon einer bom Berband bestellten Rommiffion bermaftet werben. Die Rommiffion erhalt alle Regierungsgewalt, Die früher bem Deutschen Reiche, Preugen und Babern guftand. Militarbienft wird es feinen geben, fondern nur eine briliche Polizei gur Gicherung ber Debnung. Die Bevollerung wird ihre örtlichen Rörperichaften, religibjen Gre beiten, Schulen und Sprache bewahren. Sie wird ihre gegenwärtige Boftszugehörigfeit behalten, mit der Ausnahmebestimmung, baß Einzelperjonen die Rationalität wechseln durfen. Ber fortgugieben wünfcht, erhalt jebe Erleichterung unter Achtung feines Eigentume. Das Gebiet wird einen Teil bes fran-Biffifden Bollinftems bilben, mit teiner Husfuhr-Pener auf Roble und Detallerzeugniffe, die nach Deutschland geben, noch auf funf Jahre feine Ginfuhridlie auf Brodutte aus bem Caarbeden nach Deutschland ober auf beutsche Erzeugniffe nach bem Caarbeden, die für den örtlichen Berbrauch bestimmt find. Frangofifches Belb barf obne Ginichrantung im Berfehr laufen. Rach 15 Babren wirb eine Bolfeabstimmung nach Gemeinden abgehalten werben 3m Falle einer Rudgabe an Deutschland muß Die Deutsche Regierung die frangofifchen Bergwerte gu einer tagierten Einschätung wieber lostaufen; wird ber Preis barnach nicht binnen 6 Monaten bezahlt, jo geht diefes Gebiet end gul tig an Frankreich über, Rauft Deutschland bie Bergwerte gurud, jo wird ber Bolterbund festjeben, wiebiel bon ber Roble nach Frankreich geben foll.

Deutich Defterreich: Die bollfommene

Unabhangigfeit bon Deutich-Defterreich.

Tichecho-Slowatien: Deutschland erfennt die vollftanbige Unabhangigfeit bes tichechv-flowafifchen Staates an, einichlieflich bas antonome Gebiet ber Anthenen im Guben der Karpathen.

Bolen: Deutschland tritt an Bolen ben größten Teil Oberichleftens ab, die Proving Bofen und bie Probing Befipreugen auf bem linten Ufer ber Beichiel Eine Grengfommiffion bon fieben Mitgliedern (fünf Berfretern ber alliierten, affogierten Machte, je eines für Bolen und Deutschland) wird binnen viergehn Tagen nach dem Frieden ernannt, um Dieje Grenge feitzujeben.

Dft preugen: Die Gub- und Ditgrenge Ditpreugens Polen gegenüber wird burch Bolfsabstimmung figiert; Die erfte in bem Begirt Allenftein gwijchen ber Gliogrenge Ditprengens, der Rordgrenge des Regierungsbegirte Allenftein, bon da ab, wo fie die Grenze bon Ditpreugen und Beitpreußen trifft, bis gu bem Berbindungspunft mit ber Grenge swiften ben Rreifen Dlegto und Angerburg, bon ba bie nordliche Grenze von Olegto bie gu bem Berbindungspunkt mit der gegenwärtigen Grenge; Die zweite in dem Gebiet, enthaltend die Streife Marienburg und Marienwerber, bitlich ber Beichfel. In jedem Falle werben bie bentichen Truppen und Behörden fortgieben binnen 14 Tagen nach dem Frieden und die Gebiete unter eine internationale Rommiffion gestellt werden, die aus funf Mitgliedern befteben wird, welche bon ben fünf alliierten und affoglierten Mächten ernannt find mit der besonderen Berpflichtung, eine freie, ehrliche und geheime Bahl ju organifieren. Die fünf alliierten und affogiierten Machte werben Bestimmungen treffen, bie Ditpreugen einen gerechten Bugang gur Beichfel und Benugung der Beichfel gewähren. Die nordöftlide Ede Oftpreugens um Memel wird von Deutschland an Die alfiierten Machte abgetreten, und dieje Ede wird biefe Geftfegung annehmen, befonders in Sinficht ber Rationalität ber Bewohner,

Dangig: Dangig und bie unmittelbare Umgebung wird gur Greien Stadt Dangig erffart, unter ber Garontie bes Bolferbundes. Gin Kommiffar, ernannt burch der Bolferbund und mit dem Wohnfin in Dangig, wird eine Berjaffung erlaffen in Uebereinfunft mit ben Bertretern ber Stadt und wird bor allen Dingen alle Differengen enticheiben, bie gwifchen ber Stadt und ben Bolen entftehen tonnen. Die Grengen ber, Etabt werben durch eine Rommiffion bestimmt, welche binnen jede Monaten nad bem Frieden ernannt wird und aus brei Bertretern befreht, die bon ben alliierten Machten gewählt find, und je einer bon Deutschland und bon Bolen.

Elfaß- Lochringen. Rach Anertennung der moraliften Berpflichtung, bas bon Dentichland an Frankreich und ber Bebolterung Effag-Lothringens 1871 verübte Unrecht wiedergutzumachen, werden die Gebiere, die an Deutschland durch ben Frantfurter Frieden abgetreten wurden, an Frankreich guruderftattet, mit ben Grengen, wie bor 1871, und dies alles bom Datum ber Unterzeichnung des Baffenfeillftandes und frei bon allen öffentlichen Schulben. Grantreich tritt an die Stelle bon Deutschland, in Bezug auf ben Befit bon Gifenbahnen und die Rechte über die Kongeffion elettrifder Bahnen. Die Rheinbriiden werden an Frantreich übergeben mit ber Berpflichtung, für ihren Unterhalt gu for-

Deutsche Rechteaußerhalb Europas: Augerhalb Europas vergichtet Deutschland auf alle Rechte, Titel und Privilegien, fotwohl in feinen eigenen ale auch in den Gebieten feiner Berbundeten jugunften aller verbundeten

nahmen anzunehmen, welche bon ben fünf berbundeten Mach-

ten gu biefem Bwed ergriffen werben.

Rolonien und überfeeifche Begibungen: Dentichland berg ich tet gugunften ber berbundeten und affogiierten Dachte auf feine überfeeischen Befigungen mit allen Rechten und Ansprüchen, die es bort befigt, Alles bewegliche und unbewegliche Gigentum, bas bem Teutschen Reiche ober irgendeinem beutichen Staate gehort, foll an bie Regierung übergeben, die bort ihre Macht ausfibt. Dieje Regierungen tonnen alle geeigneten Bortehrungen für die Rudtehr deutscher Staatsangehöriger treffen und die Bedingungen bestimmen, unter benen beutiche Untertanen europäischer Elbfunft bort mohnen, Gigentum befigen und Beichafte treiben fonnen. Deutschland berpflichtet fich jum Schabenerjag für alles, was frangofifche Staatsangehörige in Kamerun ober biefer Grengone burch bas Borgeben beuticher Bibilund Militärbehörben wie auch deutscher Privatperionen bom 1. Januar 1900 bis jum 1. August 1914 berloren gaben.

China: Deutschland bergichtet gugunften Chinas auf alle Privilegien und Entichadigungen, Die es nach bem Preinfoll nach bem Bogeraufstand von 1901 erhalten hat und alle Gebaube, Berfte, Rafernen, Befeftigungen, Eriegemunition, Schiffe, brahtloje Anlagen und andere bffentliche Befigungen, mit Ausnahme ber biplomatifchen und fonjularen Rieberlaffungen in ben beutschen Rongeffionen bon Tientiin und hantow und an anderen dinefiiden Gebieten, Liautichou ausgenommen.

Rriegagefangene: Die Beimbeforberung ber bentichen Kriegsgefangenen und Bivilperionen wird ausgeführt durch eine Kommission, bestehend aus Bertretern bon Alliierten und der deutschen Regierung mit Siffe von ärtlichen Untertommiffionen. Deutsche Rriegenefangene und internierte Binilperionen werden fofort bon den deutschen Beborben auf beren Roften gurudbefordert. Diejenigen, Die unter einem Urteil für Disziplinarvergeben, welches bor dem 1. Mai 1919 ftattgefunden hat, werden heimbeforbert ohne Radficht auf Die Erfüllung ber Strafe. Doch bies ift nicht ber Gall bei anbern Bergeben. Die Alliierten haben bas Recht gu berfahren. wie es ihnen beliebt, mit Deutschen, die nicht wilnichen beine befordert gu werden, wie jede Beimbeforderung hangt ab bon der fosortigen Befreiung von allen alliserten Unterlauen, die fid noch in Deutschland befinden. Die bentiche Megierung wird Erleichterungen gewähren ben Untersuchungefommiffionen, indem fie Informationen fiber die vermiften Artegegefongenen einzieht und auch die deutschen Beamten bestraft, toelche allijerte Untertanen verborgen gehalten haben. Die beutiche Regierung wird bas Eigentum ber allfierten Befangenen guruderfratten, und es wird ein gegenseitiger Austanich frattfinden betreffe ber beritorbenen Befongenen und ihrer Graber.

Graber: Die Milierten und die deutsche Regierung werden die Graber aller Goldaten und Seelente, die in ihrem Weblet bestattet find, ehren und unterhalten und die Rommiffionen, die hierfur bon den Militerten ernaunt find, anerkennen und ihnen behilflich fein und auch bereit fein gu jeder möglichen Erleichterung bei der Fortichaffung und Wieberbestattung ber Toten.

Berantwortlichteiten für Die Berbrechen bes Arieges: Die Militerten ftellen bifentlich bor Gericht ben Extaifer Bilbelm II. "wegen größten Bergehens gegen die internationale Moral und die Beiligfeit ber Bertrage". Die Auslieferung bes Erfaifere mirb von ber hollandischen Regierung berlangt, und ein besonderes Gericht wird eingeseht, bestehend aus einem Richter einer jeden ber fünf Großmächte.

In bem Falle, bag bas interalliierte Komitee gur Bieberherftellung bes früheren Buftanbes findet, daf Dentichland es an der Erfüllung bes gangen ober eines Teiles ber Bestimmungen fehlen läßt, fei es mabrend ber Befetung, fet es nach Berlauf ber fünfzehn Jahre, wird bas gange ober ein Teil ber angegebenen Begirfe fofort wieber befest. Wenn

Dentichland bor bem Ablauf ber 15 3ahre allen Bedingunge. nachtommt, die aus bem gegenwärtigen Bertrage fich treben, werben bie Beseigungstruppen fofort gurudgegogen

#### Die Schredenoberricaft ber Bolfcewiten am Schwarzen Meer.

Ell Umfterdam, 5. Mai. Der Conberberichterim ber Times in Obeffa, der bon bort an Bord eines italienite Artiegefdiffes entlam, fagt in einem Bericht fiber bie Abreife Ratierin-Bitwe Maria Fedoroisna und des Groffürsten Rite Ritolajewitich mit einem englischen Schiffe, bie beiben bai ben ruffifchen Boben nicht berlaffen, wenn fie bon ben ge bandemachten hierzu nicht gezwungen worben feien. Indeter hatten ungefähr 30 000 Cintvohner Obeffa verlaffen. Babren ber erften bolichelviffichen Schredensherrichaft in ber un feien Zau fende bon Offizieren niebergemacht me ins Meer geworfen worben.

### Die Lebensmittelverforgung Deutichlands

- Deutiche Lebensmittelfaufe in Argen tinien. Bei ber beutichen Finangtommiffion in Berfeille ift die Melbung eingelaufen, daß Deutschland in Argentini-135.000 Tonnen Beigen und 20 000 Tonnen Leinfagt gefreit hat. Die Entente wurde hiervon berftandigt und iffin 250 000 Tonnen Schifferaum nach La Plata, fo dag noch im weitere 100 000 Tonnen argentinischer Gintanfe Schiff. raum gefichert werbe.

Cantiago, 7. Dai. Die "Nation" ichreibt, die denie Regierung habe Chile benachrichtigt, daß fie bem bore ichlagenen Bertrag mit ber Entente, beiftimme, burch ben be Rauf famtlicher Attien und Rechte ber in Chile befindliche bentichen Salpeterwerte ftattfindet, um bieje sofort ben Alli ierten ju überichreiben. Dieje leberichreibung bien bazu, einen Teil ber bon ben Alliierten geliejerten Lebens mittel ju bezahlen.

#### Die Bete geht weiter.

Berlin, 5. Dai. Die Brandrede bes (auch in Un ben ber Goldatenratstagung befannten) ehemaligen "Beles Seauftragten" Emil Barth gegen die Regierung bat i ihrer leibenichaftlichen Plumpheit vielleicht dentlicher a geigt, was man will, als es gewiffen Sebern, Die anier halb ber Arbeiterschaft ihre Gifchalige machen, lieb ich burfte. Er fchlog feine Rebe mit ber fühnen Brophegeine ber innere Friede fei nur gu erreichen, wenn ohne jede Mit ficht vollendeter Coginlismus geschaffen werbe. Das Burge tum folle nur gurudgeben, mas es ben Arbeitern gestohle habe. Die Ueberführung des gesamten Eigentums auf be Stoat, ber bann bie Griegsichulben bem Mustande te gablen fonne, jei nur bentbar burch die möglichit fam herbeignführende Dittatur des Proletariats, dem Trager die Arbeiterrate fein mußten. - Barth hat fich i feiner muften Betrebe folgenbe Gabe geleiftet: ber Meide profibent Ebert babe die gange Revolution an bas In tapital verfauft. Als Sindenburg in feinem befannte Telegramm erflart habe, bag er fich an bie Beichlinfe to Matelongreffes nicht halten werde, habe er (Barth) to Untrog, Sindenburg fofort ju berhaften und wegen ben verrate abznurteilen, gefteltig bas Rabinett jei burie hintmeggegangen. Man tonne baritber inbilleren, Dentichland nichts mehr an feiner nationalen Ehre gu te lieren habe, benn fie fet ber elenbe, gemeine und berrut prenfifiche Rommifgeift, ber die Welt ins Ungfüd geille habe. Das deutsche Bolt muffe alles Nationale aus be Bergen reißen. - An ber geiftigen Burechnungsfähigtet diefes unabhängigen Guhrers follten doch auch bei ben im politifch Rahestebenben ftarte Zweifel erwachen.

## Aus Provinz und Nachbargedieten

:!: Robleng, 5. Mai. In aller Stille hat fich an in untern Rabe in Milinfter und Carmsheim ein Spartaful bund gebilbet. Auf ber Trollhobe, wo ber Sportatustus guiammentam, murbe er burch bie frangofifche Gebeit polizei aufgehoben. Die Rabelsführer murben feitaenomma

### Der Geiger vom Birkenhof. Ein Beiberman bon Gris Ganger

und affogiierten Dachte und berpflichtet fich bagu, alle Dug-

Rachbrud verboten

Die Thieffenichen waren alfo arg verfcnuptt, meinten, es fei ungehörig, die Gufanne Barfen geborene Thieffen ohne einen Beichenschmaus ihr zu Ehren dabinfahren gu taffen, und es fei bei dem Sohn nur Beig, der für die Berwandtichaft feiner Mutter feinen Pfennig übrighabe. Beter Riefen, ber ein Stud mit ben lauten Saberern

ging, belehrte fie eines befferen. "Da feid ihr im 3rr-tum, Beute," fagte er, biffig lachelnd. "Geig hindert ben Biebelftreicher nicht, euch mit heimzunehmen gu einem Trunt und Schmaus, wie's gute Sitte in unferem ganbe

ift und bleiben foll."

"Mertt euch: der will mit euch nur nicht an einem Tifche figen; benn er ift einer, der ben hochmutsteufel im Raden hat. Ihr feid Bauern. Und er ift ein weitgereifter, beruntergetommener Mufitant, dem die Beute ihre Gechier in ben But ichmeißen. Und ber follte mit eich Bauern eine onte Sitte bochhalten ? Geht heim Conte, est euch Tifch fatt und pfeift auf b. gericiders

mag Geldtage. Ich, ber Berghosbauer, pao's gesapt."
Beter Rieten griff lässig an jeinen hut, ben breit-trempigen, schwarzen, nahm die Schöße seines langen, blauen Rodes mit gravitätischer Würde zusammen und ging, ben ihm verblufft Rachftarrenben einen targen Gruf

Bunidend, einen Beg feitab. Go, die wußten's nun und tonnten's weiterfagen, mas für einer der feiner Scholle abtrunnig Gewordene mar. Denn daß er feit Monaten babeim weilte, hielt ber Berghofbauer nur fur die Tolge augenblidlicher Beichafligungslofigfeit. Run, ba bie Sufanne Larfen tot mar, murbe er ben Sof in fürgefter Belt an ben Mann bringen und auf Mimmermieberfehr in die Welt gieben. Gie hatte

fich abfichtlich in Luttorp aufgehalten, um nicht mit Seing gujammengutreffen. Seit bem Begrabnis feines Baters hatte fie ihn nicht gefeben. Und feitdem fie mußte, daß er wieder daheim fei, im leifen Berfteben auch den Grund abnend, hatte fie es angitlich vermieben, mit ihm in Berührung zu tommen. Weshalb follte bas Berg alte Qualen immer milber neu empfinden?

Wie unfroh mar boch bas Leben, wie unfroh trog alles froben Frühlings ringsum! Eves Mugen gingen mit vec-

ichleierten, weben Bliden über bie Seibe. Wenn man boch fort tonnte, weit fort. Rach einem Lande, in bem es fein Erinnern gab. . . . Dder wenn boch Seing wenigftens wieber geben molite, um nie gurudgutebren. Seitbem fie ibn in ihrer Rahe mußte, mar bas heiße Blut wieder unruhiger, bas Gehnen ftarfer geworden. Db er ging? Uch, daß er boch geben möchtel Beit, weit fort. Dann er an fremdem, unbefannien Det, fie auf ber Seide. Alles porbei und porüber.

Being mar nun dabeim. Satte er wirflich eine beimliche Furcht por ber Ginfamteit? Bagen, ungewiffen Schrittes trat er ins Saus. Laufchend blieb er auf ber Diele fteben, als muffe fich ein Laut, ein Geräusch feinem Dhr bar-bieten. Suchend liefen feine Augen umber, als muffe er jemand feben, ber ihm gur Begrüfjung entgegentrete. Und als alles ftumm und leer blieb, ging er burch die ftillen Raume des Saufes, als treibe ibn bas Berlangen, nach einem lebenben Bejen zu fuchen.

Rachher, als er im bammergrauen Dunft bes meichen Frühlingsabends in der Tur gur Diele lebnte, dachte er: Das ift alfo nun der Birfenhof: eine verlaffene, einfame Statte. Alles Leben aus ihm ift wie hinweggeloicht, als hatten Fielg und Sorge, Glud und Rot hier nimmer eine Statte gehabt. Seine Menfchen find babin, nur ich bin übriggeblieben.

Ging' er nicht am besten auch? Bas für einen Zwedt hatte es nur, auf bem einsamen Anwesen zu bleiben? Bing' er doch lieber heute als morgen!

Ruhelos non Ort gu Det? Und mogu? Um fremben Menichen etwas auf ber Beige vorzufpielen ? Being Larfen lachelte mube in fich hinein. Er hatte ja icon jo oft alles bin und ber bedacht, warum begann er von neuem? Er mußte doch, bag er bleiben murbe. Dit einem entichloffenen Rud richtete er fich auf und ging ins

Saus. Dort auf bem Tijche lag feine Beige. 3m matten, verichwammenen Licht fab er fie. Und es ichien ibm, als ginge ein filles, beimliches Boden von ihr aus, als fame aus dem toten Solge ein werbendes, bittendes Rlingen: Rimm mich! Sau be meinem sehnenden, verlangenbeit Beibe bas leben ein, wie es mir beine Aunft sonft gul. Und bu mirft an mir ben treuesten Freund in beiner Ginfamteit haben.

Das Bigt bes erften Ffühlingspolimondes giltt burch die Fenfter in bas Gemach und lief in filbriger Reinbeit

gur Beige hin. Quer über die Mitte ber Saiten mi legte es fich und fchien fie anguharfen wie die wefenlo Sand eines Beiftes. Ein magifches Flimmern ging nos ihnen aus.

Being ftand regungslos. Er glaubte fich im Bante einer Biffon. Es war ihm, als fabe er Finger an Saiten rühren, als fame ein gartes Rlingen gu feinem Die Raum gu atmen magte er. Bis er mit zwei entichloffenes Schritten hinzutrat und die Geige vom Tische nahm, beab sichtigend, sie in den Kasten zu schließen. Aber es wir merkwürdig, zur Aussührung seines Entschluses kam einicht. Wie verwach en schien seine Hand plözlich mit den Ge genhalse. Eine unerklärliche Macht zwang ihm da Intrument unter das Kinn. Und dieseibe Macht sührte seine Rechte zu dem Bagen. feine Rechte gu bem Bogen.

Run ichwang fich ichon mit gitterndem Gingen berfte Ton auf. Er fam wie eine Ertojung und mar me der erfte Bi htitrahl ber aufflammenden Muferftehung fonne. Ein bunties Tor fprang auf. Flutend brangte id bem erften Ton eine Fulle neuer Tone nach. Und alen haftete das an, was bem Spiel Seing Barfens verlotte

gegangen mar: Geele. Greilich: es mar eine trauernde Seele, die dadurt ble Geige rebete. Bon ihrem Beld rebete und von ibra Ginjamfeit. Aber als ber lette Tor verflungen m fabite geing eine ihm feit langen Boben fremd geward Rube über fich fommen. Es war ihm gu Ginn, als ba er fich gu einem lieben Menichen bas Berg frei gerebel Boll inniger, wehmultiger Dantbarteit gedachte er ihret.

Bon bem Tage an fand ihn die Dammerftunde imne mit felner Geige gufammen. Und als der Sammer ub die Seide wanderte, lodte ihn fein warmer Miem Beit bes Connenfinfens oft binaus auf Die Braderoon Sie, wo er bem regungslos laufchenden Kraut und ernithaften Bacholberbuichen bie Befchichte feiner Liebe et

Den Tag über tat er treu feine Arbeit, wie fie ihm daheim und auf dem Telbe bot. Being Larjen ein Seidebauer geworden.

Bortfehung folgt.

en Metr der Rot ngen geit met. 250 en Tage Dough millione : Di est an obar b ate much mein, if rafe ang M SHT S a bie a imericia une bon e Festiftel .f: 119

A Landiu

chr fam

enerne

dermit ch

sanben.

bestellt

11: 201

ma man

e Großit

10th 30

a bort o

me: in a

fichen 2

artificand

lanig ur

Bemtert |

effer b

iden Et

5 Söchfre

d: Fr

:1: 900 m erinci battoch ili D 111 P. 42 ceca ent men for Din mid dung for wi weiter : Dt aminuo. Sunda Billiger ar gur S Bab ad Do

3 Mat

nebmigt

trilt. D

# Freibr

un, Di

t Rudig

de Haupt

ptoid u Ham [ d den g Forit Beile Bi I biefer d bes 2 2111

t Sar H 1919 nehmen hatime # ber 95 mein ang ber tenbig. # 92 miein 7,16 m

alten c Q d Lic estitio ten Li Mhūri militio B

7,36 1

# Get tichaft t bejud tete b (beint be, bei cine s bieje m 8 egenb

Ellebe

Distanting the

1: Wiesbaden, 6. Mai. Die Spargelpreise bestenen an den Erzeugerorten schon billiger zu werden — in Großstädten merken aber die Berbraucher noch nichts win. So wird aus Gimbsheim gemeldet, das am Samsbort gute Ware zu 1,50 Mark das Psinch abgesetzt der in anderen Orten mit Spargelbau hielt sich der Preissichen 2 Mark und 2,50 Mark. — Auf dem fäcktischen untiftand gab es gestern holländische Karotten zu 35 maig und Weerrettich zu 1,10 Mark das Pfund.

A: Frankfurt a. M., 4. Mai. Die Kohlennat verpleckert sich zusehends; insolgedessen muß die Gassperre
eiter verschärt werden. Die Borortlinien der elekmen Straßenbahnen unch Somburg u. Oberursel, die von
n Höchster Mainkrastwerken abhängig sind, pellten vente
na Betrieb für mehrere Tage vollständig ein. In aller
ger Not haben die hiesigen Gasarbeiter neue Lohnsordegen gestellt. Sie verlangen einen Stundenlohn von 3,10
m. Bei Durchsetung dieser Forderungen würden sie
um Tagesverdienst um 7 Mark auf 24,40 Mark erhöhen,
n daushaltsplan der Gasgesellschaft damit um weitere
millionen Mark belasten.

It söchst a. M., 2. Mai. Am 11. April wurde in der eht an einer französischen Revierstube die aushängende lebne hernntergeholt und zerrissen. Da es die unte noch nicht gelungen ist, den oder die Täter zu erzeiten, ist der Stadt von der Militärbehörde eine hohe imst angedroht worden für den Fall, daß die Schuldigen ist zur Bestrafung kommen. Um die Patrone zu ermitst die auf solche Art und Weise die Interessen der Einscherschaft schädigen, hat der Magistrat jeht eine Beloherna den Kepftellung der Täter und zu deren Bestrafung sühren. It nsingen, 6. Mai. Zwischen einer Ränderbande, die Landwirten Vieh rauben wollte, und der Bauern-

n Landwirten Bieh rauben wollte, und ber Bauernein tam es in dem Dorfe Brombach zu einem regelrechten teneralefecht, bei dem die Spigbuben schlieblich der abermacht weichen mußten und im Dunkel der Raift bertranden. Ob die Bande Berlufte hatte, konnte noch nicht piestellt werden.

:!: Maing, 2. Mai. Die französische Probinzialberwals gersuchte den Oberbürgermeister um Bereitstellung von abertwohnungen für französische Offizierssamilien.

irge

IT DEA

Deten

in a

ctean

11 15#

asi

III DE

atus

g non

n Off

5 1001

am a

it bem

führte

en-ber

at me

ipunga ate un

riotes

aduna

i ibeet

Di

s box

edet. gegeigt hrer. immer

er übet

in spr

nd 342

ebe m

:!: Darmstadt, 2. Mai. Kondensierte Milch ins Amerika. Bon den aus Amerika gelieferten, auf gien entfallenden Lebensmitteln ist nunmehr weiter ein Sien kondensierte Milch mit der Bahn eingetroffen, der ben nächken Tagen durch die Landessettstelle zur Bernlung kommt. Ein weiterer Wagen ist im Aurollen und ei weitere Wagen haben die Jollgrenze überschritten.

el: Ctarben, 29. April. Eine sozialdemokratische Berumlung erzwang beim Kreisamt Ariedberg die Amtsuphung des Bürgermeisters Feuerbach, weil er sich der kvilligen Hergabe von Land, das ein hiesiger Gutsbe-

ha zur Berfügung stellen wollte, widersetze.

k Bad Homburg, 5. Mar. Aftiengesellschaft bed vom burg. In der ordentlichen Hauptversammlung ma Mat wurde der Abschluß über das Geichästsjahr 1918 wedigt und dem Borstande und Aussichterate Entlastung milt. Die ansich idenden Aussichteratsmitglieder Legationsmilt. Die ansich idenden Aussichteratsmitglieder Legationsmilt. Die ansich idenden, Rentner Ballouf, Direktor Kleinwe, Oberbürgermeiber Lubke, Stattverordnetenvorsteher it Kadiger und Mor Cöchen, wurden wiedergemählt. de Hauptversammlung beschloß die Erhöhung des Aftien-

Fragekaften.

ptals um 11/2 Mellionen Mart.

Um sogenannte Schwaben zu vertilgen, ist uch den Anweisungen des Zoologischen Institute für Landd Forstwirtschaft solgendes Bersahren am geeignetsten: Telle Borar und 1 Teil Salighljäure werden vermischt. 1 del dieses Wemisches wird zu 3 Teilen Erbsenbref zugeseht w des Abends ausgelegt.

## Mus Bab Gms und Umgegend.

t Kartoffelbestandsautnahme. Mit Ber'ügung vom 27. bil 1919 hat der Borsigende des Kreisausschusses in Diez, um bringend notwendigen Kartoffelausgleich im Kreise mehmen zu können, eine nochmalige allgemeine Bestandssiedem angeordnet. Die Haushaltungsvorstände haben den il der Aufnahme betranten Personen über ihre Bestände geschängte Auskunft zu geben und ihnen den Lagerort der bijeln zugänglich zu machen. Wit Kächsicht auf den überstößen Ernst der Ernährungslage, ist die genauchte Erzug der dorhandenen Kartoffelborrüte unter allen ilmständen stendig.

Reine Büge. Auf ber Strede Coblenz—Obermiein find zwei neue Büge eingelegt worden: Coblenz 7,16 nochm. R-Lahnstein ab 7,30 nachm., Overlahnstein 7,36 nachm. — Oberlahnstein ab 6,35 nachm., Niederplum ab 6,42 nachm., Coblenz an 6,51 nachm.

### Que Dies und Umgegenb.

d Lieserung für die Besatung. Alle auf Grund bon ineistitionsscheinen der französischen Besatungstruppen ersten Lieserungen und Leistungen sind umgehend dem Rechten — Rathaus Zimmer Ar. 3 — unter Borlage des institionsscheines zu melden.

## Mus Raffau und Umgegend.

Gewerbeverein. Die auf Dienstag abend in die Gastnichaft Schulz berusene Mitgliederversammlung war sehr besicht. Der Borschende Bürgermeister Hasen:leber erune den Jahresbericht: Man habe den Eindruck, daß, den in allen Gewerben über Arbeitslosseschi geklagt de, bei uns in Nassau die Betriebe vollauf zu tun hätten eine Arbeitslosigseit vorerst nicht eintreten würde. Rur auchandwert werde geklagt, er hosse aber, daß in Kürze diesem Gewerbe durch eintretende Beränderung in der ber Zeit reichlich Arbeitsgelegenheit geboten würde. Unabend hierau gab der Bereinsschapmeister Geusmann lebersicht über den Bermögensbestand des Bereins. Die unermößig ausscheibenden Vorstandsmitglieder Bürger-

meifter Safeneleber und Schmiebemeifter Unbergagt murben einstimmig wiedergewählt. Bu Abgeordneten gur Generalberfammlung Raffauifcher Gewerbevereine, beren Tagungsort bis jest noch nicht burch bie Berfehreichwierigfeiten beftimmt werben tonnte, wurden gewählt Bagnermeifter Bils belm Rury III, und Reftor Baul, als beren Stellvertreter Buchbindermeifter och. Borg und R. Gensmann jun. Gine anregende Musiprache gestaltete fich bei bem Bunft ber Tagesordnung: Festschung ber Countageruhe. Samtliche Redner waren barin einig, vorerft eine Menberung nicht eintreten gu laffen, ba bie erlaffene Berordnung im befehten Bebiet feine Gefebestraft erlangt habe. Bei einer gangen Schliegung laufe man jest Gefahr, bag bie Landtunbichaft, welche besonders an Conntagen ihre Gintaufe beforgte. fich vergiehen wurben. Sollte bie Berordnung Gejehestraft erlangen, wird der Borftand rechtzeitig biefe Angelegenheit in die Sand nehmen. Bum letten Bunkt teilte der Borfitende noch mit, daß ber Borftand in nachfter Beit einen Buchführungefurfus einrichten werde, an bem außer ben- Bewerbetreibenden auch die Frauen und Tochter teilnehmen fonnen, ferner, daß ber Areisverband für Sandwert und Bewerbe in Dieg bemnachft in Raffau eine Beratungeftelle einrichten werbe, welche recht fleifig benust werben möchte.

n Marktbericht. Der Maimarkt, in früheren Jahren der größte Schweinemarkt, an dem Hunderte von Schweinen umgesetzt wurden, hatte diesmal die Ansuhr von 2 Wagen mit 10 der feln zu berzeichnen und diese wurden — jedenfalls wegen ihrer "Billigkeit" (es wurden nicht weniger als 250 Mark für 6-7 Wochen alte Ferkel gesordert) nicht alle abgesetzt. Die Besiher nahmen diese Maritäten wieder mit nach hause. Der sonstige Markt war auch nur mit wenigen Verkaussständen mit

gartnerifchen Produtten berfeben.

Fortsehung des redaktionellen Teils im amtlichen Kreisblatt,

# Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems. Feldfchutz.

Bu Silfafelbhutern find vom 15 Mai lib 38. ab Johann Birleibach und Jafob hermann bon hier ernannt worben.

Bab Ems, ben 29. April 1919.

Der Magiffrat.
Der Chef ver Militärverwaltung bes Unterlagukreises.
Chatras, Major.

Ablieferung der Gier durch die Geffügelhalter

Bieljach besteht in den Kreisen der Gestlügelhalter die Ansicht, daß die Berordnung über die Ablieserung der Eier auch hier im beseiten Gebiet ausgehoben sei. Wir machen ansbrücklich darauf ausmerksam, daß dies unzutreisend ist und daß die Eier auch weiterhin an die Sammelstelle abgeltesert werden mussen.

Bad Ems, ben 5. Mai 1919.

Berbrauchemittelamb.

## Madhenfortbildungsschnle Diez.

Donnerstag, den 15. Mai I. J., vormittags 9 Uhr. Die Unterrichtsftunden weiden mit Rudficht auf die ichiechte Buave bindung alle auf den Bormittag gelegt. Begen der empfin lichen Stofftnappholit werden im Unterricht vielfach airere Rieidungs- und Bajcheftude umgeandert und ausgebeffert.

Werner erhalten bie Schülerinnen Unterricht im Beichnen und Bufchneiden, fowie in Lebenstunde Befundheits. und

Rahrun Smittellehre.

Anmeibungen vimmt ber Unterzeichnete und Frau helere Schmitt. Bahnbofsftr. 16, Mittwochs und Freitags rachemittags von 4 - 6 Urr und Sonetale vormittags von 10-12 Uhr entgegen. Weitere Austanft wird gerne erteilt.

Ber Boifigende des Gewerbevereins [869] 3 B.: Henich.

Gesehen und genehmigt: Der Chef der Militärverwaltung des Unierlahnkresses. Chatras, Major.

# BANIEN-SALON

wieder eröffnet.

Empfehle mich in

Mopfwaschen, Frisieren und Ondulieren.

> Max Maier, Diez, Herren- u. Damenfriseur.

Sofortige Bestellung erbeten.

## Grosse Geld-Lotterie

Deutschlands-Spende für Kleinkinderschutz. Ziehung am 13., 14. und 15. Mai 1919.

10836 Gewinne har Mk. 250000 75000 Ma., 30000 Mk., 20000 Mk., 10000 Mk. usw.

Lose versendet zum Preise von Mk. 3.60 inkl. Porto und Liste, auch gege Nachnahme Haupt-Lose-Zentrale E. Matthews, Hamburg 23

## Tuhrmann gefucht.

Baugeichäft Leifert,

## Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei ber Beerdigung unserer lieben Entschlafenen, sowie für die ichonen Krangspenden sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Familie Pammer.

Bab Ems, ben 8. Mai 1919.

1891

## Danksagung.

Für bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme bet bem hinscheiben unseres innigft geliebten Sohnes und Brubers

### Matthias

fomie für bie vielen Rrang, und Blumenfpenben fagen unfern beften Dant

Familie Georg Braun, Holjappel.

Danksagung.

Für bie wohltnenben Beweise bei bem und fo fdmerglich betroffenen Berlufte, insbesondere herrn Pfarrer Schwarz für die troftenben Borte am Grabe und fitr die reichen Blumenspenden, sprechen wir hiermit allen unsern innigft n Dant aus.

Dies, 8. Mai 1919.

Familie Friedr. Wehel.

[898

Bu verkaufen: Eine virfache National-Registriertaffe und eine Burfischneidemaschine. Dies. 1897

Draniensteinerftr. 11.

Zahnersatz nur bestes Material unter Garantie. 1502 Zahnziehen u. Piombieren möglichst schmerzios. Behardtung sämti. Kassenmitgl. V. Ehrenberg, Diez, Roseastr.

Rüchenschürze pr St. M. e. 80, brei St W 16.75 Frauenwirtschaftsschürze eleg. per St M 16.0, 8 St 27.60

Damer hansichirze febr elegant M. 13 -, 3 St 87 76

Diamer chürze per Sind 6.25, brei Stud 18. August Rettig, Dessan. T.
Abt Tegisiwaren und Jefftoffe. Bertret an offen Orien oeinat.

Bir inchen fotore verfänftige Grund fit id e Landwirtschaften, Billen, Doteis, Bigeleien Mühten, Binohaufer, Gastwirtschaften, indust ielle Betriebensw. 300ch Butuh ung bon ca 5000 notierter fapitalisätigen Kaufsingerden Angehote an Immobilien. Propaganda. G.f Bertin R. 24 Fredrichinege 131 D Besuch, Andimache

firege 131 D Bejuch, Rüdiniad foftenlos (8-

1 Bimmermädchen, 1 Butfrau 1897 bet annen Lohn Eintritt fogleich. Fürstenhof, Bad Ems.

## Gelucht

2 Gervierfraulein, 1 Stöchin,

1 Sausburiche, [898

1 Zimmermaden für Hotel Dotel Doben Malberg Melbungen im Buro Hotel Fürstenhof, Bad Ers.

Go Ziundenfeantob. Madden für Somaben-Radmittag gefucht. Greis, Ens, Romerfir 26.

### Schönen Ropffalat iowie ftart- prherte Selleriepflanzen

Gariner Beis, Gms.

Salat u. Spinat b lligft, Stockfich u. Heringe, sowie gute Marmelade flets vorrätig gu haven bei Fr. Kapp, Bab Ens, Möblierte

31mmer gu bermieten Raberes Gefchaftsftelle ber Gmier Big [860

Rirdliche Radrigien

Bad Gms. Sbangetride Rieche Gonniag, 11. Mai Inbilate.

Bfarrfirde Borm. 10 Uh: Dr. Pfarrer Emme Rachn. 2 Uhr: Dr. Pfarrer

Emme. Umtewode: hr Bir. Emme. Daufenau. Goangelifde Lirche.

Sountag, 11. Mai. Jubliate. Borm. 10 Uhrt brebigt Text: Offenb. Job. 8, 1—6. Nachm. 2 Uhr: Curiftentehre. Naffan.

Sonntag, 11 M i. Jubilate. Borm. 10 Ubr: Herr Pearrer Moter.

Moier. Nachun. 2 Ho:: fr. Bfr. Lie. Freienins Anschließenb Ch immliebre für bie

weibliche Jugenb Die Amtobandtungen hat Herr Bjarrer Mojer. Dieg. Spangelifde Kirche.

Dieg.
Sowniag, 11. Mai. Jubilate.
Odorg, 8 Uhr; Or Bfr. Sowars Biorg 10 Uhr; Or Del Bithelmi. Christenlihre für die mäuntiche Jugend.

Jugend. Morg 10 Uhr: Got'ebbienft mit Feier bes heil. Abendmahles in der Schule ju Birlenbach. Derr Bforrer Schwara

herr Pforter Somars Amtemoche: Dr. Det. Bilbelmi-

Jaraelitifder Gottesbieng. Freitag abend 7,80 Samstag morgen 9,00 Samstag nache ittag 8,05 Samstag abend 8,05